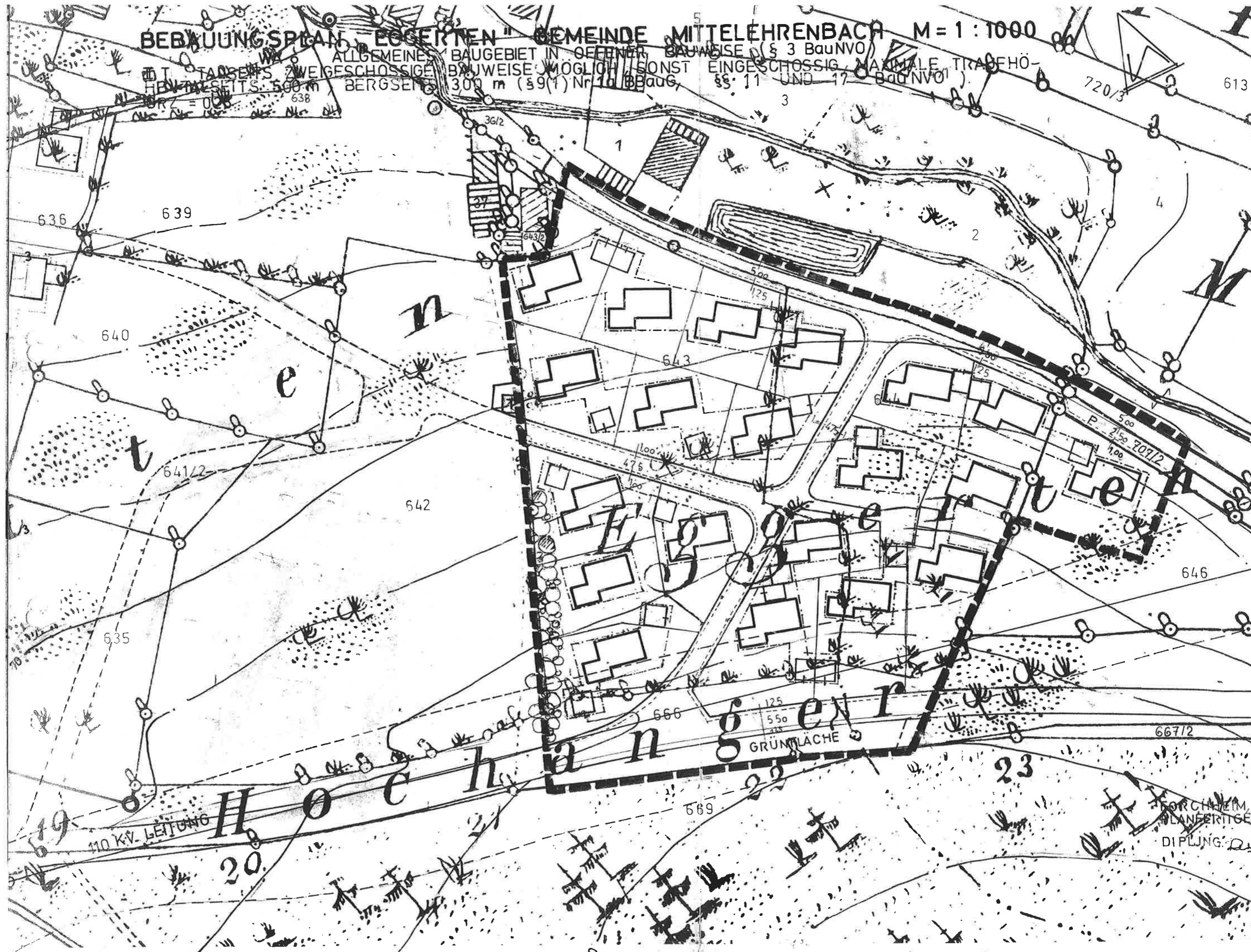


BEBAUUNGSPLAN "EGERTEN" GEMEINDE MITTELHRENBACH M = 1 : 1000

ALLGEMEINES BAUGEBIET IN OFFENER BAUWEISE (§ 3 BauNVO)
TANSEN'S ZWEIFGESCHOSSIGE BAUWEISE MOGLICH SONST EINGESCHOSSIG, MAXIMALE TRABEHÖ-
HEITEN SEITENS: 500 m BERGSEITS 300 m (§ 9(1) Nr. 1a BauNVO, §§ 11 UND 17 BauNVO)



10 K.V. LEITUNG

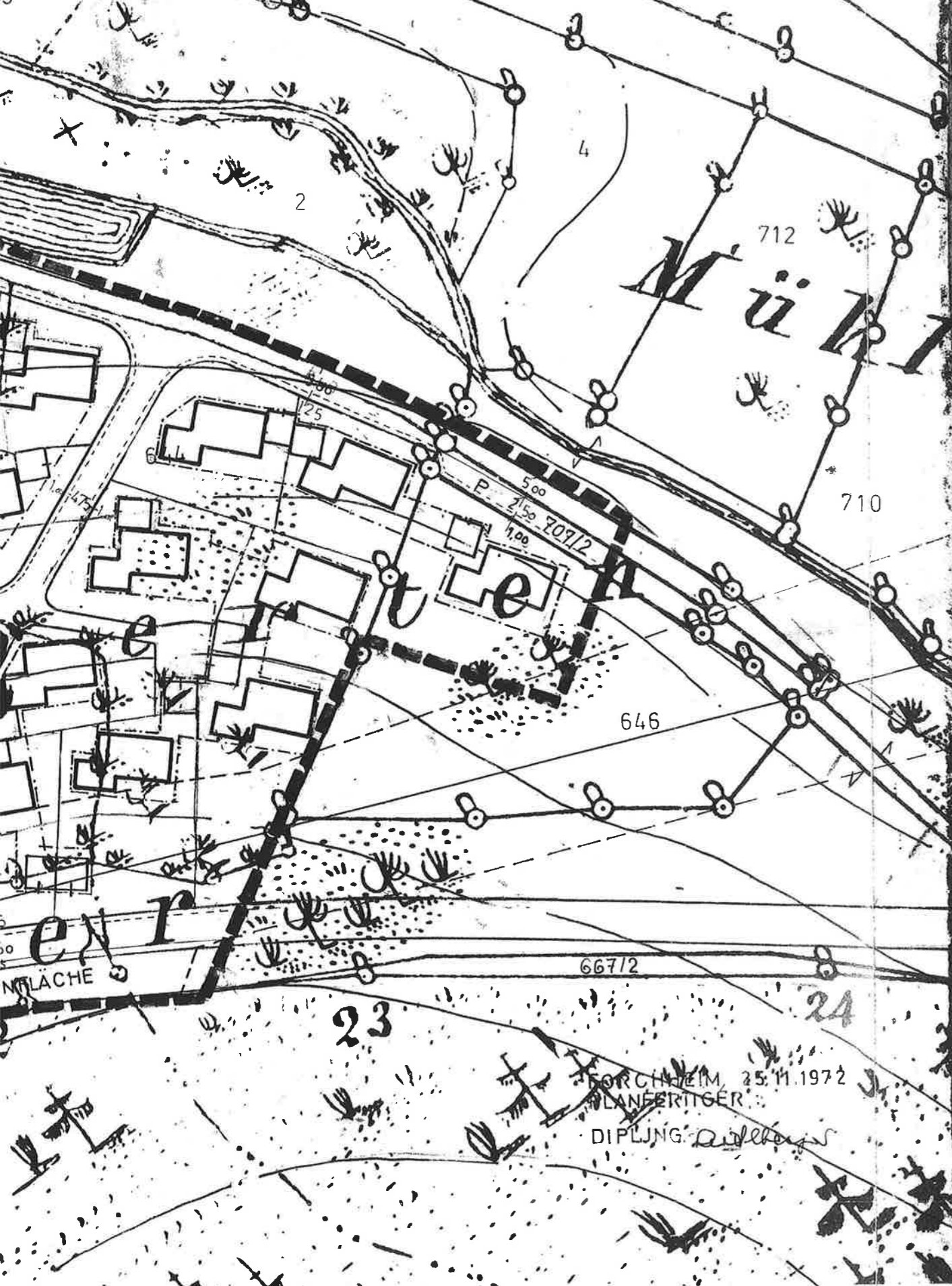
GRÜNLÄCHE

FORCHHEIM
PLANERITZGER
DIPL.-ING. D. D.

RENBACH M = 1 : 1000

3 BauNVO
HOCHSIG, MAXIMALE TRAUFGHÖHE UND 17 BauNVO

3



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1) Nr. 1a BBauG, §§ 16 und 17 BauNVO)
II T TALSEITS ZWEGESCHOSSIG MÖGLICH, SONST EINGESCHOSSIG } GRZ 0.25
MAXIMALE TRAUFGHÖHE TALSEITS 500 m, BERGSEITS 300 m
3. BAUWEISE, BAUGRENZEN, BAULINIEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG u. §§ 22 u. 23 BauNVO)
O OFFENE BAUWEISE
BAUGRENZE
BAUGESTALTUNG
DACHFORM FREIBLEIBEND, DACHNEIGUNG 20 - 35 GRAD,
BAUKÖRPER PARALLEL ZUR HÖHENLINIE ANORDNEN
GARAGEN, SOWEIT FREISTEHEND, NUR EINGESCHOSSIG AN DER STRASSESEITE, FLACHDACH ODER DACHNEIGUNG DES HAUPTBAUKÖRPERS
EINFRIEDIGUNGEN (Art. 107 (1) 4 Bay. BO) GESAMTHÖHE 125 m VON DER OBERKANTE DER ANGRENZENDEN STRASSE (SOCKEL MAX 20 cm)
MATERIAL: EINHEITLICH HOLZ ODER MASCHENDRAHT AN EISENSÄULEN MIT HECKENHINTERPFLANZUNG.
4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
STRASSENFLÄCHEN MIT UNTERTEILUNG IN FAHRBAHN U. GEHWEG
STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENS-ANLAGEN
T TRAFOSTATION
DIE ERDKABEL FÜR DIE STROMVERSORUNG DER GRUNDSTÜCKE WERDEN INNERHALB DER GRUNDSTÜCKE CA. 1 m PARALLEL ZUR STRASSEN-GRANZE VERLEGT. DIE VERLEGUNG IST ZU GESTATTEN.
8. GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES (§ 9(5) BBauG) ■■■■■■

B. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN (ERDGESCHOS-SIGE GEBÄUDE ZULASSIG)
- W — WASSERLEITUNG, A — ABWASSERLEITUNG

C. HINWEISE

1. GRUNDSTÜCKSGRENZEN — ALT, — O — AUFZULASSEN, — NEU
2. KARTENZEICHEN 666 FLURNUMMERN, — 70 — HÖHENLINIEN
3. VORHÄNDENE GEBÄUDE: ▨ WOHNGEBÄUDE, ▩ GEWERBE- UND NEBENGEBÄUDE

PLANUNTERLAGE ZUR GENAUEN MASSENTNAHME NICHT GEEIGNET

BEGRÜNDUNG :

Das Baugelände liegt im südlichen Ausläufer an die Ortsbebauung. Der Verkehrsan-schluss erfolgt über die unmittelbar vorbeiführende Kreisstraße Forchheim - Gräfenberg und die Staatsstraße Glangenberg - Eppelbach - Glossteden. Es handelt sich um ein wolkenhängiges Gelände in landschaftlich schöner Lage. Der Untergrund ist tragfähig. Der Ort hat Grundschule, Kath. Filialkirche, Friedhof und Postbusverbindung nach Forchheim.

Die Br...
Abzug d...
am Wa...
ger Bäu...
Unterbr...
Die Ers...
Strafe:
Wasser:
Abwasser:
Strom:
Übersch...
1. GRÜNDE...
2. Herstel...
3. Wasser...
4. Abwass...
5. Strafen...
Gesam...
Erschli...
Der Entw...
vom öf...
Die Geme...
Plan off...
Das Land...
Nr. 4...
i. d. F. de...
Der geneh...
bis 2...
gelegt...
durch 4...
nach 5...

T (§ 4 BauNVO)
 an NVO)
 SIG } GRZ 0.25
 m }
 2 in 23 BauNVO)
 AD,
 AN DER
 S HAUPT-
 125 m VON
 L MAX 20 cm
 EISENSAU -
 U. GEHWEG

Die Bruttofläche beträgt ca. 22000 m². Als Nettobaufläche verbleiben nach Abzug des Flächen f. d. öffentlichen Bedarf u. die nichtbebaubaren Flächen am Waldrand ca. 17700 m². Vorgesehen sind 20 Wohngebäude in Erdgeschossiger Bauweise. Das hangseitige Untergeschoss kann für Wohnzwecke genutzt werden. Die Unterbringung der Garage ist außerdem möglich.
 Die Erschließung ist wie folgt vorgesehen:

Straße: über das gemeindliche Netz
 Wasser:
 Abwasser: Zwischenlösung Hauskläsanlagen, bzw. Gruppenkläranlage mit Ableitung in den Ehrenbach
 Strom: Überlandwerk Regnitztal
 überschlägiger Erschließungsaufwand:


1. GRUNDBERWEK	ca 3300 m ²	a' 7,00 DM	= 23 100,- DM
2. Herstellung der Straße, Landstraßen mit halbseitig angesetzt	ca 2950 m ²	a 45,- DM	= 132 750,- DM
3. Wasserversorgung mit Hydranten	ca 500 lfm	a' 100 DM	= 50 000,- DM
4. Abwasserbeseitigung	ca 500 lfm	a' 250 DM	= 125 000,- DM
5. Straßenbeleuchtung pauschal			19 150,- DM
Gesamt Erschließungsaufwand m ² Nettobaufläche			350 000,- DM
			17700 m ² a 20,- DM

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 10.5.73 bis 15.6.73 in 8551 Mittelehrenbach öffentlich ausgesetzt.

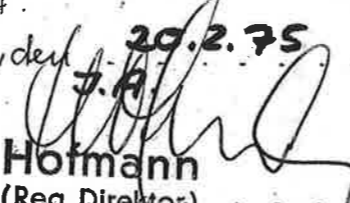
Mittelehrenbach, den 16.6.1973

 Bürgermeister

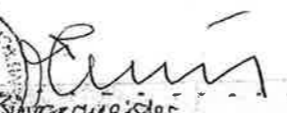
Die Gemeinde Mittelehrenbach hat mit Beschluß vom 5.8.1973 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Mittelehrenbach, den 5.8.1973

 Bürgermeister

Das Landratsamt Forchheim hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 20.2.1975 Nr. 4 gemäß § 11 BBauG (i.V. mit § 2 der VO vom 23.10.1968 - GVBl. S. 327 - i. d. F. der VO vom 25.11.1969 - GVBl. S. 370 -) genehmigt.

Forchheim, den 20.2.75

 Hofmann
 (Reg. Direktor)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit der Begründung vom 24.2.75 bis 26.3.1975 in Mittelehrenbach, Gem. Forchheim, gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgesetzt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 22.2.75 Ortsüblich durch Auslegung am Ortseinfahrt bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Mittelehrenbach, den 27. März 1975

 Bürgermeister

WERDEN INNER-
 ERLEGT.
 GESCHOS-
 NEU
 EN
 - UND NE-
 BENGEBÄUDE
 er Verkehrsan-
 rechnen
 gionas
 Filialkirche